

## Hertha-Firnberg - Nachwuchsstellen 2000 an elf Forscherinnen



In der Kuratoriumssitzung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) vom 27. Juni 2000 wurden zum dritten Mal Hertha-Firnberg - Nachwuchsstellen bewilligt. Elf Stellen konnten genehmigt werden, die Nachfrage nach diesem Programm ist unverändert hoch.

Finanziert aus Mitteln des bmwf bietet der FWF hervorragend qualifizierten Wissenschaftlerinnen, die eine Universitätslaufbahn anstreben, die Möglichkeit, im Rahmen einer zweistufigen Karriereentwicklung insgesamt 6 Jahre Förderung in Anspruch zu nehmen. Das Karriereentwicklungsprogramm für Wissenschaftlerinnen ist unterteilt in das Postdoc-Programm Hertha Firnberg zur Förderung von Frauen am Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere und in das Senior Postdoc-Programm Elise Richter mit dem Ziel der Qualifikation zur Bewerbung um eine in- oder ausländische Professur. Sowohl die Zahl als auch die Qualität der Anträge war in allen drei bisherigen Ausschreibungsrunden sehr hoch. Deshalb wurden vom Wissenschaftsministerium auch die Gelder für etwa doppelt so viele Stellen wie ursprünglich geplant bereitgestellt. Die Förderung von zwei weiteren Anträgen wurde vom Kuratorium des FWF vorbehaltlich einer zusätzlichen Finanzierung durch das Wissenschaftsministerium empfohlen. Das Hertha-Firnberg - Programm wurde 1998 vom FWF im Auftrag des Wissenschaftsministeriums eingeführt. Es richtet sich an Universitätsabsolventinnen mit abgeschlossenem Doktorat, die im Regelfall nicht älter als 40 Jahre sein dürfen. Inhaberinnen von Hertha-Firnberg - Nachwuchsstellen erhalten pro Jahr einen Betrag von 662.000,- ATS für ihr dreijähriges Forschungsvorhaben. Diese Summe beinhaltet das Gehalt für die Projektleiterin sowie einen Pauschalbetrag für allfällige projektspezifische Ausgaben.

Die feierliche Verleihung der Stellen durch Frau **Bundesministerin Gehrler wird am 18. September** stattfinden.

### **BEWILLIGTE PROJEKTE (ATS 662.000,-- p.a. für drei Jahre)**

1. **PALTAUF-DOBURZYNSKA Jolanta**, Institut für Medizinische Biochemie, Universität Graz  
"Intrazelluläre Ca<sup>2+</sup> Verteilung unter pathologischen Bedingungen"
2. **BÖCK Margit**, Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Universität Wien  
"Kommunikationsverarmung in der Informationsgesellschaft"

3. [FLOCK Michaela](#), Institut für Anorganische Chemie, Technische Universität Graz  
"Ungewöhnliche Koordinationszahlen des Siliciums"
4. [REICHER Maria Elisabeth](#), Institut für Philosophie, Universität Graz  
"Referenz, Quantifikation und ontologische Festlegung"
5. [JONAK Claudia](#), Institut für Mikrobiologie und Genetik, Universität Wien  
"Analyse der frühen Wundreaktionen in Pflanzen"
6. [LAMMER Christina](#), Institut für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung,  
Universität Wien  
"Der unSichtbare Körper"
7. [LANDSKRON Alice](#), Institut für Klassische Archäologie, Universität Wien  
"Ethnische Personifikation in der römischen Bildpropaganda"
8. [MIXA Elisabeth](#), Institut für Soziologie, Universität Wien  
"Body & Soul"
9. [POLZER-SRIENZ Mirjam](#), Institut für öffentliches Recht, Universität Graz  
"Verfassungsrecht und Stabilität in Südost-Europa"
10. [TINHOFER Inge](#), Universitätsklinik für Innere Medizin  
"Neue Aspekte zum Knochenabbau beim Multiplen Myelom"
11. [ZIMMERMANN Barbara](#), Institut für klassische Archäologie, Universität Wien  
"Erzählte Geschichte im Bild"